

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 16 (1933)

Rubrik: Schweizerische Verkehrszentrale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bünden und als Abteilungschef Herr *Dr. Senger*, Propagandachef der Oberpostdirektion. Herr *Jaton* wurde als Direktionssekretär bestätigt.

Der Vorstand bezeichnete ferner Herrn *Dr. Scherrer* als Delegierten der Verkehrszentrale in den Ausschuss für den Gemeinschaftsfonds, mit Herrn *Hunziker* als Stellvertreter.

DIREKTION

Die am 16. November gewählten drei Mitglieder der Direktion haben ihre Tätigkeit am 1. Dezember 1933 aufgenommen.

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE

Tätigkeitsbericht 1933

Die Direktion der Verkehrszentrale hat sich bemüht, im Jahre 1933 die budgetierten Ausgabeposten nicht zu überschreiten, was zur Folge hatte, dass sie ihre Tätigkeit nicht in dem Masse entwickeln konnte, wie man es gerne getan hätte. Dabei ist indessen auch zu berücksichtigen, dass ihre Tätigkeit fühlbar beeinflusst wurde durch die Verhandlungen zur Vereinheitlichung der Schweizerischen Verkehrswerbung.

Die Direktion hat sich im übrigen bemüht, ihre Beziehungen zu den Reisebureaux derjenigen Länder, welche in ihren Tätigkeitsbereich fallen, zu pflegen und auszubauen.

Die Auslandsagenturen der Verkehrszentrale haben eine sehr nützliche und erfolgreiche Tätigkeit entwickelt, insbesondere was die Verbreitung und Kontrolle des Werbematerials, den Auskunftsdienst, die Pressepropaganda, die periodische Inspektion der Reisebureaux und die leihweise Abgabe von Photographien und Diapositiven an Zeitungen und Zeitschriften betrifft. Auch der Organisation von Vortragstournées mit Vorführung von Diapositiven und Filmen und periodischen Schaufensterausstellungen wurde alle Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Beziehungen der SVZ. zu den Schweizerischen Gesandtschaften und Konsulaten im Ausland sind weiter gepflegt worden; die diplomatischen und konsularischen Vertretungen haben sich wiederum in sehr wirksamer Weise in den Dienst der Schweizerischen Verkehrswerbung in den betreffenden Ländern und Gebieten gestellt, sowohl durch Verteilung des Werbematerials als auch durch Ausübung des Auskunftsdienstes. Im übrigen geben die Konsularrapporte, welche uns regelmässig zur Verfügung gestellt werden, zahlreiche wertvolle Anhaltspunkte, welche uns erlauben, die Reklame in den betreffenden Ländern den jeweiligen Umständen bestens anzupassen.

Durch ihren Direktor war die SVZ. an verschiedenen *Internationalen Veranstaltungen* vertreten, u. a. an der *Conférence Européenne des Intérêts Economiques du Tourisme* in Nizza, sowie an der Sitzung der Kommission zur Schaffung des Reglementes für einen internationalen Plakatwettbewerb in Paris, an der Konferenz für die Gründung einer Internationalen Akademie für Reiseverkehr in Lausanne und endlich an der Sitzung der Expertenkommission der Internationalen Handelskammer für den Interessenausgleich zwischen Bahn und Auto in Paris.

Mit Rücksicht auf die Krise, welche sich in allen Zweigen des Verkehrswesens geltend machte, hat die SVZ. etwas zurückgehalten mit der Ausgabe von Propagandamaterial. Im Jahre 1933 wurden die nachfolgend aufgeführten Drucksachen angeschafft:

Winter in der Schweiz. Illustr. Führer der Winterkurorte, 30000 deutsche und französische, je 20 000 italienische und holländische Exemplare.

Touristenkarte 1:600 000: je 15 000 französisch, italienisch und holländisch; 20 000 deutsch.

Kleine Wanderkarte der Schweiz: je 4000 deutsch und französisch, 2000 englisch.

Kleine Automobilkarte 1:900 000: 25 000 Exemplare.

Liste der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen: Sommer 1933: je 8000 deutsch und englisch, 7000 französisch. Winter 1933/34: 12 000 deutsch; je 8000 französisch und englisch.

Abreissskalender „Die Schweiz“ 1934: 1300 deutsch, 1000 englisch, 700 französisch und 500 italienisch.

Frühling in der Schweiz, Prospekt: je 20000 englisch und französisch.

Summer in Switzerland, Prospekt, 28000 englisch, wovon 24000 Exemplare für die SBB.

Golf Courses in Switzerland, Prospekt, 44000 englisch, wovon 40000 für die SBB.

La Suisse et ses institutions d'éducation: 5000 Exemplare französisch.

Plakate: Die Schweiz, Reisezentrum Europas. 2000 Exemplare mit deutschem Text, 1300 französisch, 1200 englisch, 500 italienisch. *Die Schweiz, das Höhenland für Gesundheit und Erziehung.* 2000 Exemplare mit deutschem Text, je 1000 englisch, französisch und italienisch.

Winterplakate: 2000 deutsche, 1700 englische, 1500 französische und 800 italienische Exemplare.

Wichtige Mitteilungen an die Automobilisten, Prospekt in vier Sprachen: je 35000 deutsch und französisch, 15000 italienisch und 10000 englisch.

Der Fremdenverkehr in der Schweiz im Jahre 1932 unter Berücksichtigung der Wintersaison 1932/33: 1500 Exemplare mit deutschem und französischem Text.

Vorträge: Zahlreiche Vorträge über die Schweiz wurden im Ausland mit Unterstützung der SVZ. veranstaltet. Von den wichtigsten seien genannt: in der *Tschechoslowakei:* Vorträge von Professor Guiraud und Dr. Slouka, in Prag und in der Provinz: Vortrag am Institut Masaryk in Prag. In *Holland:* Vortrag des Herrn Graziano in der Gesellschaft Lidadigheid; Vortrag von Herrn Luymes über die Schweizer Skischule; drei holländische Radiovorträge des Herrn Graziano. In *Spanien:* Filmvortrag des Herrn V. Osswald, Luzern. In *Belgien:* Vortrag des Herrn Furnet. In *Dänemark:* Vortrag des Herrn Fausboll.

Radiopropaganda. Die SVZ. war mitbeteiligt an einer grossen Anzahl von Radioreportagen in deutscher, französischer, englischer und holländischer Sprache. Im August beschloss der Vorstand, am Sitz der Schweiz. Radiogesellschaft in Bern provisorisch einen Funktionär zu installieren, um dadurch den gesamten Radio-Informationsdienst für Touristik zu zentralisieren. Dieser Radiodienst in Bern wurde am 1. Dezember eingestellt, da er von diesem Datum an an den Sitz der SVZ. in Zürich verlegt wurde; die Radio-Verkehrsauskunft wird seither durch das Studio Zürich verbreitet. Des fernern hat der betreffende Abteilungschef verschiedene Radiovorträge über die Schweiz in holländischer Sprache gehalten, welche bei der Bevölkerung Hollands nachweisbar sehr gutes Echo gefunden haben.

Filme. Zu Beginn des Jahres waren 35 Filme, welche 1932 herausgegeben worden waren, noch in Zirkulation. Im Jahr 1933 hatte die SVZ. 10 Filme in der Tschechoslowakei laufen (welche 45 mal in den Kinos von 25 Städten vorgeführt wurden), 4 Filme liefen in Spanien, 2 in skandinavischen Ländern, 10 in Belgien (61 Vorführungen) und 20 Filme zirkulierten in der Schweiz.

Im November und Dezember brachte die SVZ. an 16 Orten in der Schweiz zwei Kopien des Films „*Die Schweizer Einheits-Skischule*“ zur Aufführung.

Diapositive. Im Jahre 1933 hat die SVZ. 554 Diapositive an Vortragsredner in verschiedenen Ländern ausgeliehen. Unter anderem haben die Auslandsvertreter, speziell diejenigen in Holland und Belgien, selbst Lichtbildervorträge veranstaltet und dabei die in ihrem Besitze befindlichen Kollektionen von Dias verwendet.

Photographische Vergrösserungen. Für Schaufensterausstellungen in Reisebureaux, Clublokalen und dem Publikum zugänglichen Lokalitäten wurden 362 photographische Vergrösserungen zur Verfügung gestellt; davon wurden 172 im Ausland, 10 an der Schweiz. Mustermesse in Basel und 180 während der Schweizer Reiseweche in 67 Reisebureaux und Sportgeschäften ausgestellt.

Photographien und Clichés. Im Jahre 1933 sind 616 Photographien und 120 Clichés zur Verfügung gestellt worden für Illustration von Aufsätzen in Zeitschriften und Zeitungen oder andern Publikationen über die Schweiz.

Ausstellungen und Messen. Trotz der ungünstigen Wirtschaftslage hat die SVZ. sich an 4 Warenmessen beteiligt: in Utrecht (März) gemeinsam mit der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung; in Mailand an der Automobilausstellung (12. bis 27. April), gemeinsam mit der Schweiz. Oberpostdirektion, dem ACS. und dem TCS. Ferner hat die SVZ. einen Stand eingerichtet an der Basler Mustermesse (25. März bis 4. April) und am Comptoir Suisse in Lausanne (September). Photographische Vergrößerungen der SVZ. wurden ferner an der Ausstellung für Touristik in Mexiko, an der Mustermesse von Rio de Janeiro, sowie in der „Picture Gallery“ der Weltausstellung in Chicago und an der photographischen Ausstellung im Palais des Beaux Arts zu Bruxelles ausgestellt.

Verbreitung von Werbematerial. Die Materialsendungen, wohl etwas weniger umfangreich als bisher, umfassend Drucksachen der SVZ., der einzelnen Verkehrsvereine, des SHV. und der Verkehrsanstalten, gingen grösstenteils an die Adresse der Auslandsagenturen der SBB., an die Agenturen der SVZ. und an ausländische Reisebureaux. Daneben wurde indessen auch eine ansehnliche Zahl von Drucksachen auf spezielles Verlangen an Privatpersonen versandt.

Genauere Zahlen betreffend das in die verschiedenen Länder versandte Werbematerial konnten wir nicht aufstellen, da eine diesbezügliche genaue Statistik bisher unverhältnismässig umfangreiche und wenig nützliche Arbeit verursacht hatte. Wir beschränken uns deshalb darauf, festzustellen, dass die Verkehrszentrale im Jahr 1933 versandt hat:

320 000 eigene Drucksachen,
580 000 Drucksachen von Schweizerischen Interessenten und
14 000 Plakate.

Die schriftlichen Anfragen an die Verkehrszentrale erreichten im Jahr 1933 die Zahl von 7200; sie blieben somit gegenüber dem Vorjahr um 300 zurück. Diese Anfragen kamen in der Hauptsache aus Frankreich und Deutschland, sodann auch in beträchtlicher Anzahl aus Belgien, Holland und Italien, in geringerem Umfange aus anderen Ländern.

Pressepropaganda

SVZ-Revue: Die SBB. haben sich bereit erklärt, der SVZ. ihre „Revue“ ab 1. Dezember 1933 abzutreten und sie haben eingewilligt, dass dieses Organ zum Gemeinschaftsorgan der SVZ., der SBB., der Oberpostdirektion, des ACS. und TCS. und der schweizerischen Luftverkehrsunion umgestaltet werde. Die „SVZ-Revue“, wie sie nunmehr heissen wird, ist damit unser Hauptpropagandamittel für die Schweiz geworden. Sie hat eine Auflage von 21 000 Exemplaren, wovon 16 000 Exemplare den SBB. für den Aushang in den Personenzügen abgeliefert werden. Die verbleibenden 5 000 Exemplare werden durch die SVZ. an Interessenten verteilt. Des fernern erhalten die SBB. je 20 000 Exemplare von jeder Auslandsnummer, welche ihren Auslandsagenturen zur Verfügung gestellt werden.

Kollektivreklame. Im Jahre 1933 wurden die Sommer- und Winterkollektivreklame gemeinsam mit dem Publizitätsdienst der SBB. durchgeführt. Wie bisher haben die SBB. die Reklame in den englischen, deutschen und französischen Tageszeitungen durchgeführt, während die SVZ. Kollektivanzeigen in den illustrierten Zeitschriften dieser 3 Länder und der Presse der übrigen Staaten aufgegeben hat.

Sommer-Kollektivreklame 1933:

Deutschland	10 Insertionen	7 Beteiligte
England	8 „	8 „
Frankreich	10 „	13 „
Holland	10 „	12 „
Belgien	11 „	12 „
Italien	14 „	10 „

Winter-Kollektivreklame 1933/34:

Deutschland	10 Insertionen	4 Beteiligte
Frankreich	9 „	6 „
England	8 „	8 „
Holland	8 „	5 „
Belgien	10 „	5 „

Des weitern hat die SVZ. eine spezielle Reklame-Campagne auf kollektiver Basis für den Autotourismus durchgeführt und ist dabei wie folgt unterstützt worden:

Deutschland	10 Insertionen	9 Beteiligte
Frankreich	10 „	18 „
Italien	8 „	11 „
Belgien	8 „	11 „
Holland	8 „	8 „

Allgemeine Reklame: Die SVZ. hat ferner auf eigene Rechnung Anzeigen in folgenden Organen plaziert:

Frankreich: Revue Suisse, Paris; Album du Carnaval, Nice; Revue du Ski, Strasbourg. Total 6 Anzeigen.

Belgien: Le Phare, Ostende; Ciné Educatif, Bruxelles; Revue En Voyage, l'Eventail, Feuilletts du Tourisme, Revue Sportive Illustrée, Annuaire du Touring-Club de Belgique. Total 24 Anzeigen.

Holland: Reizen en Trekken, Berggids, Ons Reisblad, Jahrbuch der Nederl. Kathol. Reisvereniging und der Nederl. Christl. Reisvereniging, Tourenprogramm des Holländischen Automobilklubs. Ferner erschienen in Tageszeitungen 12 Anzeigen „Winter in Zwitserland“. Total 22 Anzeigen.

Tschechoslowakei: Letem Svetem, Pesty Tyden, Zeit im Bild. Total 7 Anzeigen.

Ungarn: Jahrbuch der Ski-Association, Pester-Lloyd, Pesti Hirlap, Ujsag, Magyar Hirlap, Polit. Volksblatt, Az Est, Pesti Naplo. Total 22 Anzeigen.

Italien: Club Alpino Italiano (2 Annoncen), sowie durch die Agentur Mailand 16 Anzeigen (Sommer) in Tageszeitungen. Total 18 Anzeigen.

Schweiz: Hundert Jahre Schweizer Alpenposten, L'Art en Suisse, SBB-Revue, sowie Spezialausgabe der „Suisse Economique“ für Italien und Portugal. Total 4 Anzeigen.

Endlich hat die SVZ. im Einverständnis mit den SBB. und zu Lasten des SHV. eine Anzahl Spezialanzeigen aufgegeben zwecks Bekanntmachung der Taxermässigung von 30% auf den Eisenbahnbilletten, welche am 1. Juli 1933 in Kraft getreten ist. Solche Anzeigen wurden plaziert in Holland 16, in Belgien 20, und in Italien 48.

Nachrichtenbulletin: Diese Publikation erschien mit folgenden Auflageziffern:

	1928	1931	1932	1933
deutsch	1790	2124	2150	2161
französisch	785	1025	1130	1045
italienisch	300	1200	1170	1181
englisch	475	553	560	579
holländisch	—	426	430	470
Total	3350	5328	5440	5536

Seit 1933 wird die deutsche Ausgabe gedruckt, während die übrigen Ausgaben noch vervielfältigt werden. Mit Beginn des Jahres 1934 wird auch die französische Ausgabe gedruckt erscheinen; des weitern werden die deutsche und französische Ausgabe alle 8 Tage, die drei übrigen Ausgaben alle 14 Tage erscheinen.

Automobil-Propaganda: Die SVZ. hat in grosser Anzahl den „Atlas für den Automobilisten“ welchen sie hat anfertigen lassen, verbreitet. Ferner hat die SVZ. auch im Jahre 1933 die Abrechnung über die provisorischen Eintrittskarten von 10 bis 20 Tagen in der Schweiz, ohne Entrichtung der Einreisedepôts, durchgeführt. Sie hat 144275 solche Karten für 1933 ausgestellt, gegenüber 118305 im Jahr 1932. Diese bedeutende Zunahme beweist die erfreuliche Entwicklung des Autotourismus. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der in die Schweiz eingefahrenen Motorfahrzeuge und gibt ein anschauliches Bild der wachsenden Bedeutung, welche das Automobil im schweizerischen Fremdenverkehr einnimmt.

Monat	Mit prov. Eintrittskarte	Mit Triptyk oder Grenzpassierschein	Mit Freipass	Motorräder mit Kontrollschein	Total 1933	Total 1932	Zu- oder Abnahme
Januar	3 094	1 389	451	280	5 214	4 446	+ 768
Februar	3 023	1 374	421	248	5 066	4 472	+ 594
März	4 575	2 155	735	154	7 619	6 889	+ 730
April	9 948	4 394	907	306	15 555	8 755	+ 6 800
Mai	7 155	4 586	1 133	255	13 129	15 188	- 2 059
Juni	14 341	7 584	1 145	384	23 454	15 196	+ 8 258
Juli	21 301	11 740	1 377	392	34 810	27 609	+ 7 201
August	38 749	18 113	1 499	464	58 825	54 326	+ 4 499
September	22 963	12 312	1 077	270	36 622	34 106	+ 2 516
Oktober	9 628	5 200	866	117	15 811	13 078	+ 2 733
November	5 579	2 062	653	5	8 299	7 619	+ 680
Dezember	3 919	1 585	452	9	5 965	5 853	+ 112
Total	144 275	72 494	10 716	2 884	230 369	197 537	+ 32 832

FINANZIELLES

Auf Jahresende zählte die Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs mit Einschluss des Bundes, der Bundesbahnen und des Schweizer Hotelier-Vereins 139 Subventionen und Mitglieder (1932=158). Das Total der Beiträge belauft sich im Jahre 1933 auf Fr. 458185.—, gegen Fr. 471195.— im Jahre 1932. Dieser Rückgang der Einnahmen hat sich anlässlich der Erneuerung der Subventionen für 1933 ergeben, da mehrere Mitglieder, beeinflusst durch die Krise, sich genötigt sahen, ihre Beiträge herabzusetzen oder gänzlich zu streichen. Es ist umso erfreulicher, festzustellen, dass dank der neuen Statuten und der Verträge, die im November 1933 für das Jahr 1934 gezeichneten Beiträge Fr. 589923.— erreichen und infolge Erhöhung der Subvention des Schweizer Hotelier-Vereins, der neuen Subvention der Postverwaltung und der Beiträge von 14 Mitgliedern, die, um sich eine Vertretung im Vorstand zu sichern, je Fr. 10 000.— gezeichnet haben.

Die *Gesamteinnahmen* belaufen sich im Jahre 1933 auf Fr. 538 373.04, gegenüber den budgetierten Fr. 501 780.—. Die Zunahme resultiert aus der Zahlung von Fr. 16 513.— hervorgehend aus 20 % des Reingewinnes der provisorischen Eintrittskarten für Automobile für die Periode 1930/32, sowie aus einer grösseren Beteiligung an der Kollektivreklame (Fr. 46,026.— anstatt Fr. 35 000.— laut Budget).

Die *Ausgaben* erreichen die Summe von Fr. 487066.17 (Budget Fr. 509200.—). Es ergibt sich daraus ein Ueberschuss von Fr. 51306.87, welcher sich nach Abzug des Defizits vom Jahre 1932 von Fr. 6153.— auf Fr. 45153.81 reduziert. Dieses günstige Ergebnis ist auf eine ausserordentlich starke Einsparung bei den Ausgaben und auf die Zurückstellung gewisser Propagandaausgaben bis zur Inkrafttretung der neuen Organisation zurückzuführen.

Das finanzielle Ergebnis des Jahres 1933 rechtfertigt keineswegs die Auffassung, dass die Schweizerische Verkehrszentrale in Zukunft im Ueberfluss schwimmen werde. Dies beweist schon der Voranschlag für das Jahr 1934, welcher an Einnahmen Fr. 655000.—, zuzüglich den Ueberschuss vom Jahre 1933 von Fr. 45 150.—, somit total Fr. 710750.— vorsieht, welche die Ausgaben für die durch die neue Direktion dringlichst auszuführenden Aufgaben kaum decken werden.

Zum Schluss nehmen wir die Gelegenheit wahr, um unsern Subvenienten und Mitgliedern, sowie allen Institutionen und Personen im In- und Ausland, die unsere Tätigkeit unterstützt haben, erneut unsern Dank für ihre Mithilfe und Sympathie auszusprechen.

NATIONALE VEREINIGUNG ZUR FÖRDERUNG DES REISEVERKEHRS

Der Präsident:

Dr. Scherrer.

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE

Der Direktor:

Bittel.